

**Hyundai i30 (Modell ab 2007)**

Untere Mittelklasse

Test: 09/07



**Gesamtergebnis:**

	Sterne:	Punkte:
<b>Insassenschutz:</b>	★★★★	<b>33 von max. 37</b>
<b>Kindersicherheit:</b>	★★★	<b>34 von max. 49</b>
<b>Fußgängerschutz:</b>	★★	<b>14 von max. 36</b>

**Fazit**

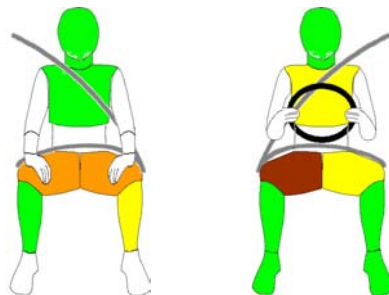
Der Hyundai i30 zeigt kein ausgeglichenes Ergebnis: Beim Seitencrash ist er gut, beim Frontcrash zeigt sich aber ein hohes Verletzungsrisiko, was zur Abwertung führt. Ausgestattet ist er mit Front-, Seiten- und Vorhangairbags sowie Gurtstrammern mit Kraftbegrenzern vorne. Serienmäßig ist auch ESP inkl. Notbremsassistent.

Mit insgesamt 33 Punkten (Frontcrash:12; Seitencrash/Pfahlaufprall: 18; Gurtwarner auf allen Plätzen: 3) bekommt er durch die Abwertung nur 4 Sterne für die Insassensicherheit.

Die Kindersicherheit erreicht 3 von 5 Sternen.

Der Fußgängerschutz kommt nur auf 2 von 4 Sternen.

**Verletzungsrisiko (Fahrer/Beifahrer)**



Frontcrash



Seitencrash / ☼ = Pfahlaufprall

- Sehr geringes Verletzungsrisiko
- Geringes Verletzungsrisiko
- Mittleres Verletzungsrisiko
- Hohes Verletzungsrisiko
- Sehr hohes Verletzungsrisiko

**Frontalcrash (64 km/h)**

Die Fahrgastzelle bleibt stabil. Es zeigt sich aber ein hohes Verletzungsrisiko am Knie und Oberschenkel des Fahrers. Durch harte Strukturen im Armaturenbrettbereich steigt auch das Verletzungsrisiko beim Beifahrer. 12 von max. 16 Punkten werden erreicht. Das hohe Verletzungsrisiko führt aber zur Abwertung beim Insassenschutz auf 4 Sterne.

**Seitencrash (50 km/h)/ Pfahlaufprall (29 km/h)**

Dank Seiten- und Vorhangairbags wird ein gutes Schutzniveau beim Seiten- und Pfahlaufprall gewährleistet. Die Höchstpunktzahl von 18 wird erreicht.

**Kindersicherheit (Front-/Seitencrash und Fahrzeugbewertung)**

Die Tests wurden mit vom Fahrzeughersteller empfohlenen Kindersitzen für 1 1/2- und 3-jährige Kinder durchgeführt: "Britax Römer Baby Safe" und "Britax Römer Duo Plus Isofix" mit drittem Verankerungspunkt (top tether). Das Schutzpotenzial für Kinder ist insgesamt noch gut. Der Fahrer wird aber über den Status der Beifahrerairbag-Deaktivierung nicht klar informiert. Die Airbag-Warnhinweise für rückwärtsgerichtete Kindersitze auf dem Beifahrersitz sind unzureichend und nur auf der Innenseite der Sonnenblende angebracht. 34 von max. 49 Punkten

**Fußgängerschutz (Frontaufprall bei 40 km/h)**

Der Fußgängerschutz sollte verbessert werden, denn die Vorderkante, die hinteren und seitlichen Bereiche der Motorhaube sind viel zu aggressiv. Entschärft sind nur die mittleren Bereiche der Stoßstange und der Motorhaube. Nur 14 von max. 36 Punkten

**\* Bewertungsschema**

**Insassenschutz** (Frontalcrash max. 16 Pkt. + Seitencrash/Pfahlaufprall max. 18 Pkt. + Gurtwarner max. 3 Pkt.): 1 bis 8 Pkt. ★☆☆☆☆; 9 bis 16 Pkt. ★★★★★; 17 bis 24 Pkt. ★★★★★; 25 bis 32 Pkt. ★★★★★; ab 33 Punkte ★★★★★

**Kindersicherheit** (Schutzwirkung und Montagemöglichkeit von Kindersitzen): 1 bis 12 Pkt. ★; 13 bis 24 Pkt. ★★; 25 bis 36 Pkt. ★★★; 37 bis 48 Pkt. ★★★★★; ab 49 ★★★★★

**Fußgängerschutz** (Verletzungsrisiko bei Fußgängerfrontaufprall): 1 bis 9 Pkt. ★; 10 bis 18 Pkt. ★★; 19 bis 27 Pkt. ★★★; 28 bis 36 Pkt. ★★★★★